

Meylania

Meylania ist die Zeitschrift der Schweizerischen Vereinigung für Bryologie und Lichenologie (BRYOLICH) und erscheint zweimal jährlich zu Beginn der Monate April und November. Neben Information, die den Verein betrifft, enthalten die Nummern auch wissenschaftliche Beiträge und Hinweise auf neue Literatur. Die in der Zeitschrift vertretenen Meinungen müssen nicht mit jener von BRYOLICH übereinstimmen.

Hinweise für Autoren

Beiträge müssen in definitiver Form bis Ende Januar bzw. Ende August bei der Redaktion eintreffen. Mit der Einreichung bestätigt die Autorschaft, dass sie das alleinige Copyright des eingesandten Manuskriptes besitzt und dass wissenschaftliche Beiträge nirgends sonst bereits publiziert wurden (auch nicht im World Wide Web). Die Autorschaft ist auch einverstanden damit, dass mit der Publikation die Rechte am Artikel an das Publikationsorgan (Bryolich) übergehen und akzeptiert die hier beschriebenen Regeln.

Neben der Druckversion werden die wissenschaftlichen Artikel der Meylania den Mitgliedern auch auf der Homepage www.bryolich.ch zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf eines Jahres nach Erscheinen der Druckversion entfällt diese Einschränkung, der Zugriff wird für alle geöffnet.

Nach dem Erscheinen der Druckversion ist es den Autoren erlaubt, eine elektronische Version auf die private Homepage zu stellen. Ebenfalls zulässig ist es, eine Kopie auf einem öffentlichen Dokumentenserver des jeweiligen Arbeitgebers zu publizieren. Anderweitige Veröffentlichungen sind nicht erlaubt, z. B. auf einem kommerziellen e-print-Server.

Wissenschaftliche Beiträge werden nicht begutachtet, die Verantwortung (für Inhalt, Sprache und Stil) liegt beim Autor. Im Sinne einer Qualitätssicherung behält sich die Redaktion aber vor, Manuskripte abzulehnen oder die Publikation von Überarbeitungen abhängig zu machen. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand der Bryolich.

Für die Präsentation gelten keine bestimmten Regeln. Autoren halten sich an die Beispiele in den aktuellen Heften. Bei wissenschaftlichen Beiträgen wird eine englische Zusammenfassung erwartet. Auf Formatanweisungen soll wenn möglich verzichtet werden, die Artikel werden beim Satz gestaltet. Die Beiträge sollten in der Regel 6 Seiten nicht überschreiten, längere Artikel sind mit der Redaktion abzusprechen. Für die Planung der Hefte ist eine vorgängige Ankündigung der Artikel bei der Redaktion erwünscht.